

Aussprachen mit der Belegschaft gehen Hand in Hand vor sich. Schon während des Parteitages richteten wir drei Konsultationspunkte ein. Dort unterrichteten leitende Genossen die Kollegen über die Hauptgesichtspunkte der Referate und Beschlüsse. Diese Konsultationspunkte arbeiten auch jetzt noch weiter. Sie werden von vielen Arbeitern aufgesucht, um auf Fragen eine Antwort zu finden. Unsere Genossen haben Fragen zu beantworten, die mit Verordnungen des Ministerrates über die Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche und den anderen sozialen Verbesserungen Zusammenhängen. Es geht aber nicht nur um die Beantwortung von Fragen. Viele Arbeiter machten sich Gedanken, wie wir im Betrieb bei kürzerer Arbeitszeit die Pläne besser mit einem hohen Nutzen für die Gesellschaft erfüllen können. Von den Gewerkschaftskollektiven ging, vorbereitet durch die Parteigruppen, die neue Initiative zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs nach dem Beispiel der Stralsunder Schiffbauer aus. Die Brigade „20. Jahrestag der SED“, in der der Parteitagsdelegierte Genosse Gerhard Schulz arbeitet, trat hier als Schrittmacher auf.

Wettbewerb und Gemeinschaftsarbeit auf die Schwerpunkte lenken

In den Aussprachen der Parteileitung und Parteigruppen in den Brigaden erklärten wir, daß eine der wichtigsten Aufgaben, die der Parteitag stellt, darin besteht, die Anstrengungen der Betriebe zur Erwirtschaftung eines maximalen Anteils zum Nationaleinkommen zu erhöhen. Die Diskussion spiegelte die große Bereitschaft der Arbeiter wider, dafür ihre ganzen Fähigkeiten einzusetzen. Hierin zeigt sich auch die gewachsene politische Reife, die sich darin ausdrückt, mehr Verantwortung für die Gesellschaft zu

übernehmen. Unsere Ziele im sozialistischen Wettbewerb lauten daher:

- Auslieferung von 10 Satz Schlepperausrüstungen an das heldenhaft kämpfende Vietnam bis zum 30. September 1967. Zu Ehren des 1. Mai (fünf Monate vorfristig) konnten bereits fünf davon im Werte von etwa 1 Mill. MDN ausgeliefert werden.
- Weitere Verringerung des Materialeinsatzes im Werte von 75 TMDN durch Übergang zu einer neuen Blechstärke der Ladeböden der Schubprahme Typ 35 bei Sicherung gleicher Gebrauchseigenschaften des Schiffes.
- Erhöhung der Fondsrentabilität auf 184 MDN pro 1000 MDN Warenproduktion in diesem Jahr.
- Für die Erhöhung des Nutzeffekts bei den Umlaufmitteln legten wir Auswahlreihen für den Materialeinsatz fest und reduzieren die bisher verwendeten 257 standardisierten Walz- und Profilmaterialien auf 149 Positionen für unsere Erzeugnisse. Damit wird es möglich, die Umlaufmittel pro Jahr 4,1mal umzuschlagen.

Wir als Parteileitung sind der Meinung, daß sich in solchen konkreten Ergebnissen der wirtschaftlichen Rechnungsführung im Betrieb und durch jedes einzelne Kollektiv die Wirksamkeit der Parteiarbeit zeigt. Bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbes bewährt sich die öffentliche Rechenschaftslegung der Kollektive vor der Werkleitung, an der die Partei- und Gewerkschaftsleitung teilnehmen. Hier rechnen die sozialistischen Brigaden ihre Ergebnisse im Kampf um den Titel ab. Dabei achten wir darauf, daß nicht nur zu den ökonomischen Fragen berichtet wird. Jede Brigade schildert, wie sie in der politisch-ideologischen Festigung des Kollektivs, in der Arbeit nach den Grundsätzen der sozialistischen Moral vorangekommen ist. Wir

1 BgBBSg:ayp:B

Eine wichtige Aufgabe für die Parteiorganisation in den Betrieben besteht weiter darin, (dem sozialistischen Wettbewerb) innewohnende Streben nach gesellschaftlichem Fortschritt auf das Ringen aller Werktätigen um weltmarktfähige Erzeugnisse von hoher Qualität und niedrigsten Kosten zu übertragen.

J Deshalb sollten die Grundorganisationen bei allen Werktätigen die Entschlossenheit wecken, alles für die umfassende politische, ideologische, ökonomische und militärische Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik zu tun. Mit Stolz sprechen die Arbeiter und anderen Werktätigen von ihrem sozialistischen Vaterland, den geschichtlichen Leistungen unserer

Republik.

Erich Honecker auf dem V. l. Parteitag

• VA: